zu Braubach (Übernahmepreis M. 2 358 890). Den mit einer anderen Firma bestehenden und noch 5 Jahre laufenden Patent-Licenz-Vertrag für Überlassung eines Röstverfahrens hat die Ges. April 1905 durch einmalige Zahlung von M. 115 000 abgelöst, worauf 1905—1907 zusammen M. 90 000 abgeschrieben sind. — Der Grundstücksbesitz in Braubach umfasst zurzeit ca. 230 000 qm, die bebaute Fläche ca. 10 000 qm. Die Ges. besitzt daselbst eine komplette Anlage zur Verhüttung von Blei-, Kupfer- und Silber-Erzen, Aschen und anderer Materialien. Mit derselben können ca. 45 000 t Schmelzgülter verarbeitet und ca. 25 000 t Blei gewonnen werden. Ausser Blei gelangen noch Gold, Silber und Kupfer zur Gewinnung. Sämtliche Anlagen sind nach den neuesten Erfahrungen der Technik eingerichtet. Ferner vorhanden ein Verwaltungsgebäude, ein Laboratorium, 10 Arb.-Häuser und ein Wohlfahrtsgebäude. Letzteres enthält einen Speisesaal für 200 Mann, ferner Bad- und Wasch-Einrichtungen; neu hinzugekommen ein Schlafhaus. Von den Anlagekonten erhöhte sich 1906/07 das Masch.-K. um M. 112 069, ferner erforderten die Wohlfahrtsgebäude M. 14 579. Die Ges. plant die Erricht. einer Schwefelsäurefabrik um die abziehenden Gase möglichst unschädlich zu machen. Die Anlagen haben Anschluss an die Nassauische Kleinbahn. Produktion 1902/03: 20 147 337 kg Blei u. 28 155 kg Silber; 1903/04: 20 289 888 kg Blei u. 28 400 kg Silber; 1904/05: 20 894 055 kg Blei u. 34 620 kg Silber; 1905/06: 23 410 661 kg Blei u. 37 830 kg Silber; 1906/07: 20 538 744 kg Blei u. 27 478 kg Silber. Ca. 340 Beamte u. Arbeiter.

Kapital: M. 2 500 000 in 2500 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 2 000 000. Die a. o. G.-V. v. 24./2. 1906 beschloss zwecks Stärkung der Betriebsmittel Erhöhung um M. 500 000 in 500 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./6. 1906, übernommen von einem Konsort. zu 120%, angeboten den Aktionären 4:1 vom 10.—29./3. 1906 zu 125%. Agio mit M. 88 000 in R.-F.

Anleihe: M. 1 000 000 in 4½% Partial-Oblig. lt. G.-V. v. 20./2. 1899, rückzahlbar zu 105%, Stücke à M. 1000, auf den Namen Bass & Herz u. durch Indossament übertragbar. Zs. 1./6. u. 1./12. Tilg. mit 1% undersp. Zs. ab 1900 innerh. 38 Jahren durch jährl. Ausl. im Febr. auf 1./6.; verstärkte oder Totalkündig. ab 1900 zulässig. Keine hypothek. Sicherstell., doch verpflichtete sich die Ges., die ihr gehörigen Liegenschaften weder zu veräußern noch zu verpfänden, auch weitere Anleihen nicht aufzunehmen. Falls die Ges. einzelne ihrer Liegenschaften oder Teile derselben zu verkaufen beabsichtigt, so soll die Zustimmung hierzu im Namen der Obligationäre von dem Bankhause Bass & Herz erteilt werden, sofern der die Taxe eines von diesem Bankhause zu ernennenden Sachverständigen erreichende Kaufpreis zur Verstärk. der nächsten Tilg.-Rate verwendet wird. Der Erlös der Anleihe diene zur Abtrag. der Hypoth.-Schuld von M. 125 825 u. zur Verstärk. der Betriebsmittel. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der ausgel. Oblig. 10 J. (F.). Zahlst.: Frankf. a. M.: Gesellschaftskasse, Bass & Herz; Mainz: Schmitz, Heidelberger & Co. Kurs in Frankf. a. M. Ende 1899—1907: 101.50, 100, 98, 99, 101.50, 103.70, 104.80, 103.60, 100.50%. Zugel. M. 1 000 000, wovon zur Subskript. aufgelegt M. 500 000 6./5. 1899 zu 102%. Die Anleihe ist jetzt voll begeben u. waren 31./5. 1907 noch M. 903 000 in Umlauf.

Geschäftsjahr: 1./6.—31./5. **Gen.-Vers.:** Spät. Nov. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., event. Sonderrüchl. u. Abschreib., vom Rest 4% Div., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, 15% Tant. an A.-R., Überrest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Mai 1907: Aktiva: Grundeigentum 127 300, Hüttengebäude 328 700, Bahnanlagen 113 800, Wohn- u. Ökonomiegebäude 112 800, Gemeindemühle 24 300, Wasserläufe 18 100, Drahtseil- u. Bremsbahn 9500, Öfen 200 000, Masch. u. Kessel 265 500, Rauchkanal u. Kammern 124 600, Beleucht. u. Löschwesen 14 100, Gezähe u. Utensil. 10 400, Fuhrwesen 35 800, Mobil. 6900, Wohlfahrtsgebäude 89 000, Arbeiterhäuser 39 300, Filter-Anlage 15 500, Versich. 3046, Kaut. 1400, Arbeitervorschuss 200, Kassa 23 677, Wechsel 40 823, Patentkto 50 000, Bestände: Gold u. Silber 137 019, Blei 64 986, Erze, Aschen etc. 3 620 741, Kohlen, Koks etc. 66 220, Menage 1234, Debit. 933 045, Pens.-, Witwen- u. Waisenkasse 14 555. — Passiva: A.-K. 2 500 000, Oblig. 903 000, R.-F. 288 000, Spez.-R.-F. 300 000, Metallpreis-Res. 150 000 (Rüchl. 50 000), Unterst.-F. 20 000, Arb.-Lohn-Kto 20 298, Betriebs-Kranken- u. Witwenkasse 766, Kredit. 1 920 779, Pens.-, Witwen- u. Waisenkasse 14 556, Div. 225 000, do. alte 1120, Tant. u. Grat. 65 855, Abschreib. a. Patentkto 25 000, Extra-Abschreib. a. Masch. etc. 100 000, Vortrag 10 164. Sa. M. 6 494 539.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebs-Unk. 80 514, Handl.-Unk. 80 514, Beamten- u. Arbeiterversich. 20 788, Gehälter u. Löhne 471 107, Zs. 83 200, Versich. 339, Kursverlust a. Effekten 99, Abschreib. 97 250, Gewinn 426 020. — Kredit: Vortrag 18 363, Waren 1 223 756, Pacht u. Miete 5525, Wechsel 533. Sa. M. 1 448 178.

Kurs der Aktien Ende 1898—1907: 105.50, 98.80, 95, 74.60, 100.40, 115.10, 139.40, 146, 144, 109.50%. Zugel. M. 2 000 000, davon z. Subskription aufgelegt M. 1 120 000 am 30./8. 1898 zu 118.50%. Notiert Frankf. a. M.

Dividenden: 1895/97: 9% (24 Mon.); 1897/98—1906/07: 7, 7, 7, 0, 5, 8, 8, 9, 9, 9%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Wilh. Homberger, Frankf. a. M. **Aufsichtsrat:** Vors. Bankier Alfr. Weinschenk, Frankf. a. M.; Carl Gunderloch, Mainz; Paul Kohn-Speyer, London.

Zahlstellen: Für Div.: Frankf. a. M.: Gesellschaftskasse, Bass & Herz; Mainz: Schmitz, Heidelberger & Co.; Bonn: A. Schaaffh. Bankverein. *